

1

WAS HABE ICH ERLEBT ?

Merkvers: Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir. (Offenbarung 3,20 RL)

Name: _____

Lesen Sie die Antwort zu den folgenden Fragen in Ihrem Neuen Testament oder Ihrer Bibel nach. Wenn da steht, Joh. 1,12, dann heißt das, Johannes-Evangelium Kapitel 1, Vers 12. (Die Inhaltsübersicht steht am Anfang jeder Bibel und jedes Neuen Testamentes mit Seitenangabe.) Schreiben Sie die Antwort wörtlich oder mit Ihren eigenen Worten nieder.

Für den Fall, daß Sie nur ein Neues Testament haben sollten, finden Sie die Schriftstellen des Alten Testamentes im Text ausgeschrieben.

1. Durch meine Entscheidung, Jesus Christus als meinen persönlichen Heiland anzunehmen, wurde ich ein

_____ Gottes (Joh. 1,12).

2. Das Kommen Jesu in das Herz und Leben eines Menschen bewirkt eine persönliche Beziehung zwischen Jesus und dem, der IHN aufgenommen hat. Lesen Sie Offenbarung 3,20.

a) Wer klopft an? (siehe Offb. 1,1a zum besseren Verständnis)

b) Wer kann auf Jesu Stimme und Klopfen antworten?

c) Was soll ich tun? _____

d) Was will ER tun, wenn ich die Tür öffne?

e) Wie öffne ich die Tür? (Psalm 50,15)

f) Ist das wirklich geschehen? _____

g) Wann und wo haben Sie diese Entscheidung getroffen?

3. Der Zweck, wozu Jesus kam, uns zu suchen und zu retten, war, weil wir _____ waren. (Luk. 19,10)

4. Von welcher Tatsache hängt nach Röm. 3,23 unser Verlorensein ab?

5. Was sagt die Bibel über die Strafe oder den Lohn der Sünde? (Röm. 6,23)

6. Wer ist bereits für unsere Sünden gestorben?

Jes. 53,6 sagt: "Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeglicher sah auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Sünde auf IHN."

(Vergleiche mit Röm. 5,8-9, um zu sehen, wer für uns starb.)

7. Was tat Gott, nachdem ich meine Sünden bekannte? (Joh. 1,9) Vewechs

1. Joh. (einer der Briefe des Johannes am Ende des Neuen Testaments nicht mit dem Johannes-Evangelium.

8. Was soll ich mit den Sünden tun, die ich von Herzen bereut habe?

Jes. 55,7 sagt: "Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter von seinen Gedanken und bekehre sich zum Herrn, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung."

Unterstreichen Sie die Worte, die aussagen, was Sie mit den Sünden oder falschen Wegen tun sollen.

9. So werde ich gerettet: (Eph. 2,8-9)

(Richtige Antwort ankreuzen)

a) indem ich viele gute Werke tue

b) indem ich immer versuche, das Rechte zu tun

c) indem ich Gottes Vergebung im Glauben annehme

10. Wenn wir einmal errettet und in Christus neue Menschen geworden sind ist der Vorsatz Gottes für uns (Eph. 2,10)

11. Zu wem kommen wir durch Jesus Christus? (Joh. 14,6+9)

12. 1. Joh. 5,13 sagt, wenn Sie an den Namen des Sohnes Gottes glauben, können Sie - hoffen - denken - wissen - (richtige Antwort einkreisen), daß Sie ewiges Leben haben.

13. Wenn ich heute nacht sterben würde, wohin würde ich gehen? (Joh. 6,45-47)

4. Erläutern Sie kurz, wieso Sie wissen, daß Sie ein Kind Gottes sind?

5. Weil ich durch den Geist Gottes von neuem geboren und ein Kind Gottes geworden bin (Joh. 3,3-7), brauche ich auch geistliche Nahrung, um zu leben und zu wachsen. Was sagt Jesus dazu? (Matth. 4,4)

a) Darum lesen Sie Ihre Bibel täglich; nehmen Sie sich eine bestimmte Zeit dafür und beginnen Sie mit dem Johannes-Evangelium. Jede dieser Lektionen wird einige Fragen aus dem Johannes-Evangelium sowie aus anderen Büchern der Bibel enthalten. Beachten Sie den Merkvers und lernen Sie ihn auswendig. Wir haben die Bibel in verschiedenen Übersetzungen. Der Merkvers ist aus der Guten Nachricht und der Revidierten Lutherbibel entnommen.

b) Beten Sie jeden Tag. Sagen Sie Gott gerade, was Ihr Herz bewegt.

c) Besuchen Sie die Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde.

d) Gehorchen Sie Gott. Wenn Sie nicht wissen, ob eine bestimmte Sache richtig oder falsch ist, fragen Sie sich stets: "Was würde Jesus tun?"

e) Geben Sie Zeugnis. Sagen Sie irgendjemandem, was der Herr für Sie getan hat.

um verstehen Sie besser, "was Sie erlebt haben". Dies ist nur der Anfang des großen Abenteuers. Es kommt mehr!

erkvers:

ört gut zu: Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine immer hört und öffnet, werde ich bei ihm einkehren. Ich werde mit ihm essen und er mit mir. (Offb. 3,20 GN)



2

MIT GOTT GEHEN

Merkvers: Es hat euch noch keine denn menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist getreu, der euch nicht läßt versuchen über euer Vermögen, sondern macht, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß ihr's könnet ertragen. (1. Kor.10,13 RL)

Name: _____

Wenn ein Kind geboren ist, muß es wachsen. Ein wichtiger Schritt dabei ist, laufen zu lernen. Das gleiche gilt für das geistliche Leben. Das Kind Gottes lernt mit Gott laufen. Das Christenleben als "Gehen mit Gott" zu bezeichnen, beinhaltet, daß das Christentum ein enges Verhältnis zu Gott ist, das fortschreitet - nicht stillsteht -, und daß es ein beständiges Wachsen - ein Schritt für Schritt vorwärtsgehen - ist. Der Prophet Micha schreibt, eine wichtige Forderung Gottes an den Menschen ist "demütig mit Gott gehen" (Micha 6,8).

1. Wenn Sie begonnen haben, das Johannes-Evangelium zu lesen, werden Sie verschiedene Ausdrucksweisen für dieses "Gehen mit Gott" bemerkt haben. Nennen Sie einige:

a) Joh. 8,12 _____

b) Joh. 1,37 _____

c) Joh. 2,5 _____

d) Joh. 5,14 _____

2. Wem gefällt unser Wandeln mit Gott nicht? (1. Petr. 5,8)

3. Was hat der Teufel in Mt. 4,1 getan?

4. Hat Jesus der Versuchung nachgegeben? (Hebr.4,15) _____

Ist Versuchung und Sünde das gleiche? _____

(Versuchung sagt: "Willst du?" - Sünde sagt: "Ich will!")

5. Was sollen wir tun, wenn der Teufel uns versucht? (Jak. 4,7)

6. Schreiben Sie in Ihren eigenen Worten: Was ist Sünde?
(1. Joh. 3,4 und Jak. 4,17)

7. Jes. 59,2 sagt: "Eure Untugenden scheiden euch und euren Gott voneinander, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, daß ihr nicht gehört werdet."

Das einzige, das mich von Gott trennen kann, ist:

8. Kann ein Christ durch Christus die Kraft empfangen, nicht zu sündigen? (1. Joh. 3,9)

9. Wie lautet Gottes Versprechen, wenn wir versucht oder geprüft werden? (1. Kor. 10,13)

_____ Er will

_____ Er will nicht

einen Weg für uns finden, der Versuchung zu entkommen oder standhaft zu bleiben.

10. Wozu schreibt Johannes seine Briefe? (1. Joh. 2,1)

11. Wenn aber ein Christ doch in Sünde fällt, sollte er nach 1. Joh. 2,1 (Korrekte Antwort geben):

_____ a) sagen, er kann nicht anders, als sündigen

_____ b) seine Sünde leugnen und so tun, als wäre nichts geschehen

_____ c) sofort zu Jesus gehen, die Sünde bekennen und weiter mit Gott leben

_____ d) resignieren und sagen, es hat keinen Sinn, als Christ zu leben

2. Wenn ein Christ gesündigt hat und seine Sünde bekennt, was wird Gott dann tun? (1. Joh. 1,9)

3. Was erfährt ein Christ nach Joh. 14,21, wenn er Jesu Gebote hält?

4. Lies Joh. 10,27-29:

a) Wer hat ewiges Leben und wird durch Gottes Kraft bewahrt?

b) Um ein ^{ein}Eigentum Jesu zu sein (V. 27), muß ich Jesu Stimme hören, er muß mich kennen und

Der Herr ist ein weiser und notwendiger Rat:
Gehorche mit Gott! Das heißt, der Versuchung zu widerstehen, Gott zu gehorchen,
Jesus zu folgen.

Weitere Anleitungen, ein erfülltes Leben zu führen und zu wachsen, werden
in der nächsten Lektion finden.

Erkvers:

Die Proben, auf die euer Glaube bisher gestellt worden ist, sind noch
nicht über das zumutbare Maß hinausgegangen. Aber Gott hält sein
Versprechen und läßt nicht zu, daß die Versuchung über eure Kraft
geht. Wenn er euch auf die Probe stellen läßt, sorgt er auch dafür,
daß ihr sie bestehen könnt. (1. Kor. 10,13 GN)

) Kirche des Nazareners / Thema-Verlag



3

VON GOTT LERNEN

Merkvers: Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht wider dich sündige. (Ps. 119,11 RL)

Name: _____

Wenn Sie entdecken würden, daß Gottes Plan für die Welt und für Sie persönlich in einem Buch niedergeschrieben worden wäre, was würde Ihnen dieses Buch wert sein? Wenn Gottes Verheißungen für Sie und seine Erwartungen von Ihnen in einem Buche geschrieben stünden, und das Buch gehörte Ihnen, wieviel Zeit würden Sie sich dafür nehmen, es zu lesen?

1. Was wird über Gottes Wort in Joh. 17,17 gesagt?

Gottes Wort ist _____

2. Was gibt der Heiligen Schrift die Garantie für ihre absolute Wahrheit?
(2. Tim. 3,16)

3. Was vermag Gottes Wort nach

a) 2. Tim. 3,15 _____

b) Joh. 15,3 _____

c) Apg. 20,32 _____

4. Haben Sie beim Lesen des Johannes-Evangeliums bemerkt, wie Jesus immer wieder die Wichtigkeit des Wortes Gottes betont?

a) Was hat Jesus mit dem Wort seines Vaters gemacht? (Joh. 8,55)

b) Welchen Platz nimmt Gottes Wort im Leben einiger Menschen ein?
(Joh. 8,37)

c) Was machen wir mit Gottes Wort, wenn wir "von Gott" sind oder zu Gott gehören? (Joh. 8,47)

d) Wie verhält sich ein wahrer Jünger Jesu zu Seinem Wort?
(Joh. 8,31)

e) Wodurch können wir unser geistliches und ewiges Leben bewahren?
(Joh. 8,51)

f) Und wodurch beweise ich meine Liebe zu Jesus? (Joh. 14,23)

5. Was soll das geschriebene Wort bewirken? (Joh. 20,31)

6. Der Teufel wird versuchen, uns in unserem christlichen Leben zu besiegen; aber Gott hat uns eine Waffe gegeben, mit der wir den Teufel besiegen können. Es ist "das Schwert des Geistes",

welches ist (Eph. 6,17) _____

7. Wie hat Jesus dem Satan widerstanden? (Mt. 4,4; 7,10)

8. Welchen Rat gibt mir Psalm 119,11: "Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht wider dich sündige"?

9. Welche Wahrheit aus Gottes Wort hat Ihnen kürzlich besonders geholfen?

10. Warum soll ein Christ täglich seine Bibel lesen?

Außer "von Gott lernen" haben Sie noch ein anderes erstaunliches Vorrecht als Christ. Sie werden es in der nächsten Lektion erfahren.

Merkmals:

Was du gesagt hast, präge ich mir ein, weil ich vor dir nicht chuldig werden will. (Ps. 119,11 GN)

c) Kirche des Nazareners / Thema-Verlag



4

MIT GOTT REDEN

Merkvers: Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen.
Bittet, so werdet ihr nehmen, daß eure Freude
vollkommen sei. (Joh. 16,24 RL)

Name: _____

Seit wir ein persönliches Verhältnis zu dem allmächtigen Gott haben, wollen wir IHM auch die beste Zeit eines jeden Tages geben. Für die meisten von uns mag das der frühe Morgen sein. Aber zu welcher Zeit auch immer, an einem stillen Platz werde ich mit IHM reden, und ER spricht mit mir. Der Psalmist sagt es so: "Herr, frühe wollest du meine Stimme hören, frühe will ich mich zu dir wenden und aufmerken." (Ps. 5,4) Laßt uns sehen, welche weiteren Anweisungen uns die Bibel über die Erfahrungen mit dem Gebet gibt.

1. War Jesus davon überzeugt, daß er eine "Stille Zeit" mit seinem Vater haben mußte? (Mk. 1,35)

2. Welchen Rat gab Jesus seinen Jüngern? (Luk. 18,1)

3. Welche Grundhaltung soll Teil eines jeden Gebetes sein?
(1. Thess. 5,17-18)

4. Was ist die Hauptursache dafür, daß Gebete nicht beantwortet werden?
"Wenn ich Unrechtes vorgehabt hätte in meinem Herzen, so hätte der Herr nicht gehört." (Ps. 66,18)

5. Womit soll mein Gebetsleben übereinstimmen? (1. Joh. 5,14)

6. Was haben Sie im Johannes-Evangelium über das Gebet gelernt?

a) Welches Vorrecht hat jeder Christ? (Joh. 16,24)

b) Gottes Absicht mit Gebetserhörungen ist, daß
(Joh. 14,13)

c) Was erwartet Jesus Christus von uns, damit er unsere Gebete
erhören kann? (Joh. 15,7)

7. Nennen Sie eine wesentliche Voraussetzung für ein erhörliches Beten!
(Mt. 21,22)

8. Einige besondere Dinge, für die ich beten kann, sind:

a) Mt. 6,11 _____

b) Mt. 9,38 _____

c) Phil. 1,9 _____

d) 1. Tim. 2,1-2 _____

e) Jak. 1,5 _____

9. Was kann mich davor bewahren, in Versuchung oder Anfechtung zu fallen? (Mt. 26,41)

10. Die besten Gebete sind solche, die (kreuzen Sie die beste Antwort an)

_____ a) gewählte, religiöse Worte haben

_____ b) stimmungsvoll sind

_____ c) direkt von Herzen kommen

11. Wann haben Sie Ihre "Stille Zeit" mit dem Herrn (Gebetszeit)?

Sie haben sicherlich erkannt, welch großes Vorrecht es ist, mit dem allmächtigen Gott zu reden. Die Liebe und all die Segnungen, die Sie empfangen haben, möchten Ihnen helfen, auch die nächste Lektion zu studieren.

Merkvers:

Bisher habt ihr nichts unter Berufung auf mich erbeten. Bittet, und er wird euch beschenken, damit eure Freude vollkommen wird. (Joh. 16,24 GN)



5

MEIN ALLES FÜR GOTT

Merkvers: Ihr esset nun oder trinket oder was ihr tut, so tut es alles zu Gottes Ehre. (1. Kor. 10,31 RL)

Name: _____

Wenn ich wirklich von etwas überzeugt bin, dann kann ich mich auch hundertprozentig dafür einsetzen. "Und, Gott, jetzt glaube ich wirklich an dich, wie ich es nie zuvor getan habe! Darum möchte ich dir Freude machen, dir dienen und alles, was ich bin und habe, für dich einsetzen." Der Apostel Paulus sagt es so - ich habe es gerade gelesen: "Ihr esset nun oder trinket oder was ihr tut, so tut es alles zu Gottes Ehre." (1. Kor. 10,31) In den großen, aber auch kleinen Dingen, was immer ich tue, will ich fragen, "dient es zur Ehre Gottes?"

1. Lies Mt. 22,36-40

a) Wie sehr sollte ich Gott lieben? _____

b) Wie sehr meinen Nächsten? _____

2. Wie beweist sich meine Liebe zu Gott und zu anderen Menschen?
(1. Joh. 5,2-3)

3. Was schreibt Johannes über die totale Hingabe an Gott und seine Sache?

a) Ein Weizenkorn bringt viel Frucht, wenn (Joh. 12,24-25)

b) Was wird der Vater tun, wenn ich Jesus diene anstatt meinen selbstsüchtigen Interessen zu folgen? (Joh. 12,26)

4. Jetzt, da ich Christ geworden bin, habe ich eine neue Einstellung zu allen Beziehungen (Verhältnissen) in meinem Leben aufgrund meiner neuen Beziehung zu Gott. Wenn ich "in Christus" bin (ein Christ, vereinigt mit IHM), ist "das Alte vergangen, siehe, (2. Kor. 5,17)

a) Mein neues Verhältnis zu den Dingen:

(1) Nun möchte ich geben / behalten (das richtige Wort einkreisen). (Luk. 6,38)

(2) Finden Sie die drei richtigen Verhaltensweisen, die Ihnen in Eph. 4,28 gezeigt werden.

_____ a) nicht mehr stehlen

_____ b) ein fleißiger Arbeiter sein

_____ c) alles für sich selbst behalten

_____ d) mit den Bedürftigen teilen

_____ e) stehlen, wenn sich die Gelegenheit bietet

_____ f) faul sein

↗b) Mein neues Verhältnis zu den anderen:

(1) Seid aber (Eph. 4,32) _____

(2) Ich soll die Gemeinschaft mit den Ungläubigen meiden / suchen (richtige Antwort einkreisen). (2.Kor. 6,14)

c) Mein neues Verhältnis zu mir selbst:

(1) In der Beachtung, der Pflege, der Behandlung und im Gebrauche meines Körpers muß ich mich daran erinnern, daß er der Tempel des (1. Kor. 6,19)

(2) Ich soll meine Zeit und Gelegenheit (Eph. 5,16)

5. Ich soll _____ lieben (1. Joh. 2,10), aber

ich soll nicht _____ lieben (1. Joh. 2,15-16).

6. Warum erwartet Gott von uns, daß wir IHN verherrlichen?
(1. Kor. 6,20)

7. Wie sieht das Resultat aus, wenn wir zuerst nach Gottes Reich und nach seiner Gerechtigkeit trachten? (Mt. 6,31-33)

8. Wenn wir, als Antwort auf Gottes Liebe, IHM unser ganzes Leben zur Verfügung stellen, wer empfängt schließlich am meisten? (Mk. 10,28-30)

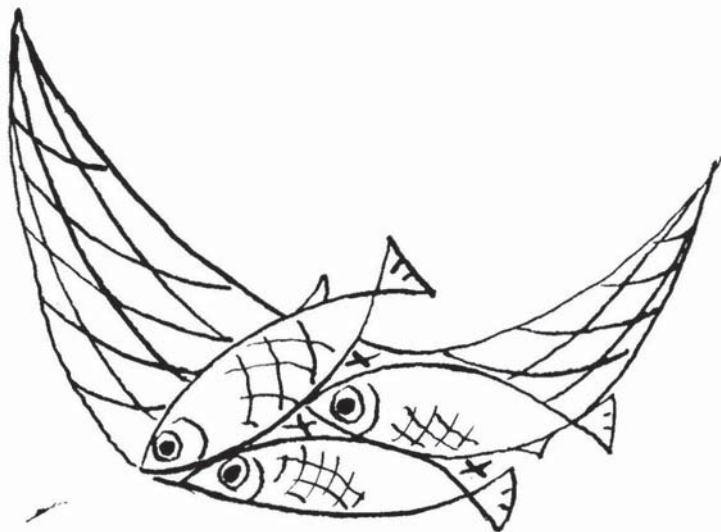
9. Um "mein Alles für Gott" zu geben, will ich

Diese Wahrheiten wollen Ihnen zeigen, welche Freude es bringt, ganz für Gott da zu sein! Eine besondere Art, Gott zu ehren, ist, mit anderen Menschen über Christus zu sprechen. Das nennt man Zeugnis geben, und die nächste Lektion spricht davon.

Merksvers:

Wenn ihr eßt oder trinkt oder sonst etwas tut, so tut alles
zur Ehre Gottes. (1. Kor. 10,31 GN)

© Kirche des Nazareners / Thema-Verlag



6

GOTT BEZEUGEN

Merkvers: "Folget mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen!" (Mt. 4,19 RL)

Name: _____

Stellen Sie sich vor, Sie treffen einen alten Freund, der gesundheitlich so elend war, daß Sie das letzte Mal, als Sie ihn sahen, keine Hoffnung mehr für ihn hatten. Nun ist er ein Bild strotzender Gesundheit. Er erzählt, daß er einen Arzt gefunden habe, der ihn völlig gesund gemacht hat. Aber ihr Freund will Ihnen weder Namen noch Adresse des Arztes sagen. "Unmöglich" - sagen Sie. Nun, wieviele sind durch Jesus Christus geistlich gesund geworden und erzählen nicht weiter, wie das geschehen ist. Zeugnis geben ist reden von dem, was Jesus für Sie getan hat.

1. Der Heilung des besessenen Gardareners folgte ein besonderer Auftrag. Wie würden Sie dieses spezielle Zeugnis hier nennen? (Luk. 8,39)

2. Das Johannes-Evangelium lehrt uns, was Zeugnisgeben heißt.

a) Lies Joh. 3,32 und kreuze die richtige Antwort an.

(1) Was Sie gelernt haben, ist die Wahrheit.

(2) Was Sie von irgendjemandem gehört haben.

(3) Was Sie gesehen und gehört haben (an sich selbst erfahren).

b) Was können wir von Andreas lernen? (Joh. 1,40-41)

c) Wozu hat Jesus uns erwählt? (Joh. 15,16)

3. Was ist das Größte, das Sie jemals erlebt haben?

4. Die größte Freundlichkeit, die ich einem anderen erweisen kann, ist

5. Welchen Auftrag gibt uns Jesus nach Mt. 28,18-19?

6. Wodurch bezeugten die ersten Christen symbolisch, daß sie Christus angenommen hatten? (Apg. 8,12 + 35-38)

Haben Sie diesen Glaubensschritt auch getan? (bitte ankreuzen)

Ja Nein Ich denke darüber nach.

7. Was geschieht mit solchen Menschen, die nicht an Christus glauben?
(Joh. 3,18)

8. Wenn ich Jesus glaubend nachfolge, verspricht er mir (Mt. 4,19)

9. Nach 1. Petr. 3,15 kann ich allezeit bereit sein, für Jesus Zeugnis abzulegen, wenn ich

10. Welche Gelegenheiten benutzte Paulus, um Christus zu bezeugen?
(Apg. 17,17; 20,20)

11. Warum muß Jesus Christus immer der Inhalt unseres Zeugnisses sein?
(Joh. 14,6)

12. Welche biblischen Wahrheiten sollte unsere Botschaft als Zeugen Jesu für Nichtchristen enthalten?

Röm. 6,23 _____

Röm. 3,23 _____

Jes. 53,6 "Wir gingen alle in die Irre wie Schafe ... Aber der Herr warf unser aller Sünde auf IHN."

Joh. 1,12 _____

13. Welche Verpflichtung haben wir einem Menschen gegenüber, nachdem er Christus angenommen hat? (Apg. 14,21-22)

14. Ein wirkungsvolles Zeugnis enthält drei wichtige Punkte:

- (1) Was ich war, bevor ich gläubig wurde;
- (2) wie ich Christ wurde;
- (3) was Jesus in meinem Leben getan hat.

Schreiben Sie hier ein kurzes Zeugnis auf, das Sie einem Freund geben möchten:

15. Schreiben Sie drei Namen von Menschen auf, die Jesus brauchen, für die Sie beten werden und denen Sie ein Zeugnis geben, wenn sich eine Gelegenheit dazu bietet.

Obgleich Sie wissen, daß Sie anderen von Jesus erzählen sollten, kann es sein, daß Sie sich fürchten. Woher erhalten Sie die Kraft, ungeachtet der Furcht zu sprechen? Dies werden Sie in der nächsten Lektion ausführlich erfahren.

Merkvers:

Jesus sagte zu ihnen: "Kommt mit mir! Ich mache euch zu Menschenfischern." (Mt. 4,19 GN)

(c) Kirche des Nazareners / Thema-Verlag



7

ERFÜLLT MIT GOTTES GEIST

Merkvers: Und saufet euch nicht voll Wein, daraus ein unordentlich
Wesen folgt, sondern werdet voll Geistes.
(Eph. 5,18 RL)

Name: _____

Wie oft hören wir Christen sagen: "Ich würde gerne mehr für Gott tun, aber ich fühle mich zu schwach dazu!" Darauf gibt es nur eine Antwort. Jeder Christ kann Gottes Kraft empfangen durch das Innewohnen des Heiligen Geistes. Darum ermutigte Paulus die Gläubigen: "Werdet voll Geistes."
(Eph. 5,18)

1. Jesus nahm sich viel Zeit, seine Jünger über den Heiligen Geist zu belehren, und Johannes hat uns einige dieser Gespräche aufgezeichnet.

a) Welche überströmende Erfahrung mit Gott hat Jesus den Gläubigen verheißen? (Joh. 7,38-39)

b) Wer wird uns lehren? (Joh. 14,26)

c) Von wem wird der Heilige Geist reden, d. h. Zeugnis geben? (Joh. 15,26)

d) In welcher Phase des christlichen Lebens ist der Heilige Geist zuerst am Werk? (Joh. 3,5)

2. Von wem erwarten Jünger Jesu auch heute noch die nötige Kraft, um von Jesus Christus Zeugnis zu geben? (Apg. 1,8)

3. Welche Erfahrung benötigte Paulus nach seiner Bekehrung für sein geistliches Leben? (Apg. 9,17)

4. Die Dinge, die uns davon abhalten, ein geisterfülltes Leben zu führen, werden uns in der Korinther-Gemeinde gezeigt. Wie bezeichnet Paulus solche Christen? (1. Kor. 3,1.3)

5. Der Heilige Geist will in uns das letzte Hindernis beseitigen, um Jesus völlig zu gehören. Er macht uns rein oder heilig und sondert uns aus zu einem Leben für Gott. Wie nennt die Heilige Schrift dieses besondere Werk des Heiligen Geistes? (1. Petr. 1,2)

6. Was erflehte Jesus für seine Jünger? (Joh. 17,17)

7. Was geschah, als Gott den ersten Christen die Fülle seines Heiligen Geistes gab? (Apg. 15,8-9)

8. Wodurch kann jede Unreinheit unseres Lebens beseitigt werden? (2. Kor. 7,1)

9. Wie vollständig möchte Gott unser Leben heiligen? (1. Thess. 5,23)

10. Wer will mich durch und durch heiligen? (1. Thess. 5,23)

11. Das Gesetz des _____

hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.
(Röm. 8,2)

12. Das ungeistliche Verhalten der Korinther (1. Kor. 3,1-3) zeigt, daß ihnen das Wesentlichste eines christlichen Lebens fehlte. Es ist (1. Kor. 13,13)

13. Ich kann diese Liebe Gottes empfangen! Wodurch? (Röm. 5,5)

14. Wie wirkt sich ein geisterfülltes Leben in meinem Verhalten aus?
(Röm. 8,4)

15. Wie würden Sie Ihre gegenwärtige geistliche Erfahrung, was die völlige Heiligung betrifft, einschätzen?

16. Sollten Sie Unklarheiten in dieser wichtigen Frage haben, dann wenden Sie sich doch einmal an den Pastor der Gemeinde. Er wird Ihnen sicher zu dieser Erfahrung eines geisterfüllten Lebens verhelfen können.

Merkvers:

Betrinket euch nicht, denn der Wein macht haltlos. Laßt euch lieber vom Geist Gottes erfüllen. (Eph. 5,18 GN)



8

WIR GEHÖREN ZUSAMMEN

Merkvers: ... und nicht verlassen unsre Versammlungen, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das um so mehr, als ihr seht, daß sich der Tag naht. (Hebr. 10,25 RL)

Name: _____

Ist Ihnen aufgefallen, daß Sie durch Christus nicht nur einen Himmlischen Vater, sondern auch eine ganz neue Familie gefunden haben? Jeder andere wahre Christ wurde Ihnen Bruder oder Schwester. Die neue Familie, zu der Sie nun gehören, heißt "Gemeinde".

1. Nennen Sie drei Begriffe für Nachfolger Christi aus Apg. 11,26:

- a) _____
b) _____
c) _____

2. Wodurch beweist Jesus, wie wichtig ihm die Gemeinde ist? (Eph. 5,25)

3. In welchem Verhältnis muß ich als ein "Teilhhaber der Gemeinde" zu Jesus stehen? (Eph. 5,24)

4. Wo hat Paulus den "Weg Christi" gelehrt? (1. Kor. 4,17)

5. Wie kann die Welt erkennen, daß ich der Gemeinde Jesu angehöre? (Joh. 13,35)

6. Bei welcher besonderen Gelegenheit erinnern wir uns daran, was Jesus Christus für uns getan hat? (Luk. 22,19-20)

7. Welche Haltung soll ich anderen Gliedern der Gemeinde Jesu entgegenbringen? (Gal. 6,2)

8. Einige Gemeinden sind kraftvoll und lebendig, andere nicht. In welcher der beiden nachfolgenden Gemeinden möchten Sie gern helfen, mitarbeiten oder dazugehören? (Bitte ankreuzen)

_____ a) Gemeinde Jerusalem (Apg. 4,32-33)

_____ b) Gemeinde Laodicea (Offb. 3,14-17)

9. Welches Wesensmerkmal zeichnete die ersten Christen in ihrem Gemeindeleben aus? (Apg. 2,42)

10. Was sollte ich sorgfältig beachten, wenn ich Gott gefallen will? (Hebr. 10,25)

11. Schreiben Sie bitte das Gebet auf, das Jesus seine Jünger lehrte und das die Einheit der Gesamtgemeinde (Kirche) zum Ausdruck bringt (Mt. 6,9-13):

Sie möchten noch näher auf einige biblische Aussagen über die Gemeinde eingehen? Wir werden das in der nächsten Lektion tun.

Merkvers:

Einige haben sich angewöhnt, den Gemeindeversammlungen fernzubleiben. Das ist nicht gut; vielmehr müßt ihr einander Mut machen. Ihr seht doch, daß der Tag näherrückt, an dem der Herr kommt. (Hebr. 10,25 GN)

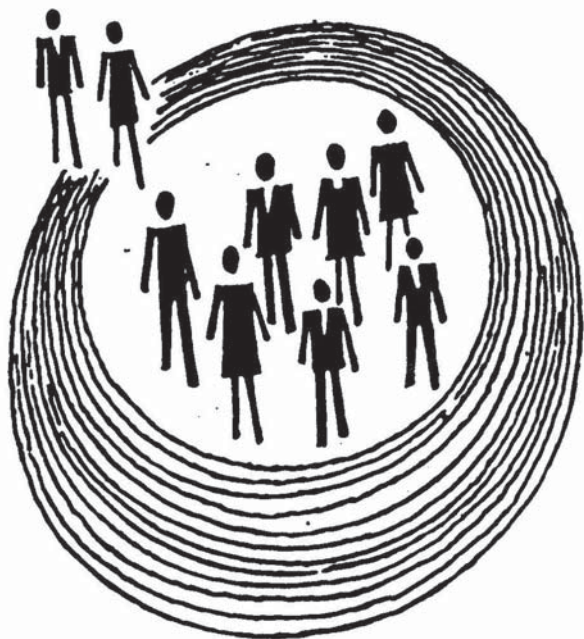
Gemeinde

Ein Boot -
scheinbar unberührt von Sturm und Wogen
und doch - mitten im Meer,
mitten in der Angst:
Ein Boot,
von dem Ruhe und Festigkeit ausgeht,
keine Nußschale,
die sich von jeder Welle mitnehmen läßt.

Menschen - Gemeinde Jesu,
unerschrockene Helden? -
Tollkühne Abenteurer?
Nein, Menschen wie du und ich:
furchtsam - kleingläubig - verzagt.
Und doch -
die Kraft kommt von oben;
das Boot ist verankert im Dreieinigen Gott.
Der Mast - das Kreuz -
das Segel - der Heilige Geist.
Licht von oben
bricht hinein in die Dunkelheit unserer Tage.
Wir müssen dem Geist der Verzagtheit nicht
Raum geben.
Wir haben den Geist der Kraft empfangen
und sollen Seine Zeugen sein.
Wir haben den Geist der Liebe empfangen,
daß Er durch uns hindurchkommt in diese Welt.
Wir haben den Geist der Zucht und Besonnenheit
empfangen,
der uns überwinden hilft.

Gemeinde Jesu -
sei bereit und werde stark!

(c) Präsenz-Verlag der Jesus-Bruderschaft



9

GOTT WILL GEMEINDE

Merkvers: Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.
(Apg. 2,42 RL)

Name: _____

Gott will Gemeinde. Zu seiner Gemeinde gehören alle Menschen, die zum Glauben an Jesus Christus gekommen sind, die Vergebung ihrer Sünden empfangen haben und sich zu ihrem Herrn bekennen.

Wir sollten uns nicht verleiten lassen, von einer Gemeinde zur anderen zu laufen, sondern uns für die Gemeinde entscheiden, die unser "geistliches Zuhause" ist.

1. Das NT gebraucht vor allen Dingen zwei Bilder für die Struktur der Gemeinde:

a) das Bild des _____
(Eph. 5,30; 1. Kor. 12,12-27)

b) das Bild des _____
(1. Kor. 3,16; 2. Kor. 6,16)

2. Nennen Sie nach 1. Petr. 2,9 vier Bezeichnungen für die Körperschaft der Gemeinde Jesu:

Ihr seid das _____

3. Welchen Auftrag hat die Gemeinde nach 1. Petr. 2,9?

4. Wer ist das "Haupt" der Gemeinde, und welche Funktion haben die Glieder der Gemeinde? (Eph. 4,15-16)

5. Als wiedergeborener Christ habe ich in der Gemeinde "Heimatrecht"! Ich gehöre dazu!

Eph. 2,19 sagt mir, was ich einst war und was ich jetzt bin:

Ich war _____

Ich bin _____

Die Gemeinde Jesu ist also keine menschliche Organisation, sondern ein lebendiger Organismus. Weil Jesus Christus das Haupt der Gemeinde ist, gehören alle Glieder zusammen; weil ER das Fundament des Tempels ist, bin ich ein Teil des Ganzen. (Eph. 2,20)

Der Heilige Geist, der in den Herzen der Kinder Gottes wohnt, beschenkt jedes Glied des Leibes Jesu mit besonderen Gnadengaben. Kein Glied hat alle Gaben, aber alle Glieder haben (mindestens) eine Gabe. (1. Kor. 12,4-7; Eph. 4,7; Eph. 4,11-13)

6. Wir halten fest: Zur Gemeinde Jesu gehöre ich durch meine

_____ zu Jesus Christus.

Wer zur Gemeinde Jesu gehört, hat demnach auch

_____ mit den anderen Gliedern

Alle Glieder dienen der Gemeinde mit den

_____, die sie vom Heiligen Geist

empfangen haben.

7. Nennen Sie nun vier Merkmale einer biblischen Gemeinde: (Apg. 2,42)

8. Wer sollte die Leitung der Gemeinde wahrnehmen?
(Tit. 1,5; 1. Tim. 3,1-5; Apg. 20,17-18)

9. Welche Verpflichtung hat die Gemeinde für ihren Pastor?
(1. Tim. 5,17-18)

10. Welche sakramentalen Handlungen sind der Gemeinde anbefohlen?

Apg. 2,41 _____

1. Kor. 11,23-28 _____

11. Wie lautet der Missionsbefehl Jesu? (Mt. 28,18-20)

Merkvers:

Sie alle ließen sich von den Aposteln unterrichten und lebten brüderlich zusammen, feierten miteinander das Mahl des Herrn und beteten gemeinsam. (Apg. 2,42 GN)



10

Die KIRCHE DES NAZARENERS - ein Instrument Gottes

Merkvers: Doch darüber freuet euch nicht, daß euch die Geister untertan sind. Freuet euch aber, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind. (Luk. 10,20 RL)

Name: _____

In dieser Lektion wollen wir uns speziell mit der "Kirche des Nazareners" befassen.

Die KdN ist eine freie evangelische Kirche. Sie ist aus der Erweckungsbewegung des vergangenen Jahrhunderts hervorgegangen, die durch John Wesley (1703 - 1788), einem englischen Reformator, ihren Anfang nahm und sich bald nach den USA und von dort in viele Länder der Erde ausbreitete.

Wesley vereinigte in seiner Lehre das lutherische und reformatorische Erbe und betonte besonders, daß die Erfahrung der Wiedergeburt und der Heiligung wesentliche Erfahrungen des persönlichen Glaubens sind. In dieser Lehre wurde er durch seine Begegnung (1738) mit dem deutschen Grafen und Begründer der Herrnhuter Brüdergemeine, Nikolaus Graf von Zinzendorf, noch bestärkt.

1908 vereinigten sich unter der Leiterschaft von Dr. P. Bresee in Pilot Point, Texas, mehrere wesleyanische Kirchen und Gemeinschaften, und nahmen den Namen "KIRCHÉ DES NAZARENERS" an. Dr. Bresee berief sich bei der Namensgebung auf Mt. 2,23 (bitte nachlesen).

Die KdN ist also keine Sekte oder Absplitterung von einer anderen Kirche, sondern eine evangelische Kirche, die von Anfang an die Einheit aller wahren Gläubigen betont hat. So lesen wir auch in der Kirchenordnung (§ 22): "Die Kirche Gottes, die Gemeinde Jesu, besteht aus allen geistlich wiedergeborenen Menschen, deren Namen im Himmel geschrieben sind" (Luk. 10,20)."

Neben dem Apostolischen Glaubensbekenntnis verbindet alle Nazarener-Kirchen die "Vereinbarte Glaubensgrundlage". Diese betont

- die Dreieinigkeit Gottes (Mt. 28,19),
- die vollständige Inspiration der Heiligen Schrift (2. Tim. 3,16),
- die Sündhaftigkeit des Menschen (Röm. 3,23),
- die durch Jesus Christus gewirkte Erlösung (Röm. 3,24),
- die Erfahrung der Wiedergeburt (Joh. 3,3-7),
- die Notwendigkeit der Heiligung (Hebr. 12,14)
- und die Wiederkunft Jesu Christi (1. Thess. 4,14-18).

(Bitte die angegebenen Bibelstellen nachlesen.)

Von allen, die sich der KdN anschließen möchten, wird erwartet, daß sie durch einen lebendigen Glauben und einen christlichen Lebenswandel bezeugen, daß sie von der Macht der Sünde frei geworden sind oder ernstlich danach streben.

Die allgemeinen Richtlinien der KdN sind nicht als verdienstliche Leistungen zu verstehen, sondern als Hilfen oder Ermutigungen zu einem biblischen Glaubensleben.

I. Mitglieder der "Kirche des Nazareners" handeln in Übereinstimmung mit dem Wort Gottes.

Welche Richtlinien gibt uns Gottes Wort?

Röm. 13,8-10 _____

2. Kor. 5,19-20 _____

Eph. 4,32 _____

Kol. 3,12-14 _____

Jak. 2,15-16 _____

Mal. 3,10; Luk. 6,38; 1. Kor. 9,14; 2. Kor. 9,7

Apk. 17,11 _____

Mt. 6,6 _____

II. Mitglieder der "Kirche des Nazareners" meiden alles Böse.

Welche Richtlinien gibt uns Gottes Wort?

Mt. 4,7 _____

Mk. 3,4 _____

1. Thess. 4,3-8 _____

1. Kor. 6,10; Röm. 14,21; 1. Kor. 8,9

Eph. 4,29 _____

Röm. 12,17 _____

1. Joh. 2,15-16 _____

In Deutschland gehört die KdN zur "Vereinigung evangelischer Freikirchen (VEF) und arbeitet örtlich in der Evangelischen Allianz und anderen evangelikalischen Werken und Bereichen mit.

Wenn Sie an den Gottesdiensten der Nazarener-Kirche teilnehmen, werden Ihnen einige Dinge aufgefallen sein:

Die Kanzel steht im Mittelpunkt der Kirche.

Die Verkündigung der Liebe Gottes ist die Hauptaufgabe der Kirche.

Musik und Gesang spielen immer eine große Rolle im Gottesdienst.

Einen Altar im üblichen Sinne werden Sie vielleicht vermissen, dafür aber eine Knie- oder Gebetsbank finden. Sie ist der Ort der Begegnung mit Gott. Hier können Sünder Vergebung erlangen; hier können Gläubige geheiligt werden; hier können Kranke um Heilung bitten. Jemand, der einen besonderen Segen von Gott empfangen hat, kann hier knien und Gott danken.

Seit Sie Christ geworden sind, hat sich Ihr Verhältnis zu anderen Christen und zur "Kirche des Nazareners" gefestigt. Sie haben entdeckt, daß zwischen Christen echte Liebe und herzliches Vertrauen besteht. Nun sollten Sie auch den Schritt in die volle Verbindlichkeit der Gemeinde tun.

Beiliegend finden Sie noch ein Faltblatt und eine Antragskarte. Wenn Sie den Wunsch haben, sich der Kirche des Nazareners anzuschließen, dann geben Sie bitte diese Karte unterschrieben zurück.

Gott segne Sie!

Mit dieser Lektion ist der Bibelkurs zu Ende gegangen. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Ausdauer und feinen Mitarbeit. Gott aber hat noch mehr für Sie. Ein ganzes Leben wird nicht ausreichen, "seinen unausforschlichen Reichtum" zu ergründen (Eph. 3,8-12).

Merkvers:

Aber nicht darüber sollt ihr jubeln, daß euch die bösen Geister gehorchen. Freut euch lieber darüber, daß eure Namen bei Gott aufgeschrieben sind. (Luk. 10,20 GN)